

Wenn jemand einen bösen Hals bekommt, so muß er zuerst etwas Rüben-, Kohl- oder Wurzel-Saft gebrauchen und sich damit gurgeln, des Nachts aber die Strümpffe um den Hals feste binden. Wann dieses nicht hilft, so nehmet geschälte Rüben, und etwas Kuh-Mist, mischet dieses untereinander, und kochet es mit dünnen Bier, so frisch ist, ab, bindet es um den Hals, ihr werdet gute Hülffe spüren.

Gegen das gefallene Zäpchen könnet ihr brauchen, ein wenig gestossenen Pfeffer oder Zucker, nehmet davon etwas auf die Breite des Löffel-Stiels, und lasset es jemanden daran streichen; oder lasset etliche Haare oben von dem Kopffe ausrauffen, welches sehr bewährt gefunden wird.

Im Fall jemand starck gegangen, oder gearbeitet hat, so daß er erhizet und schwitzend ist, muß er sich hüten alsofort kalt Bier zu trins